

## **Grenzen der Ordnung – Wie die Corona-Pandemie den Staat herausfordert**

*Eine digitale Veranstaltungsreihe des  
Center for Political Practices and Orders (C2PO)*

Die Corona-Pandemie konfrontiert den Staat mit seinen Stärken und Schwächen, ob politisch, rechtlich oder wirtschaftlich. Dabei steht nicht selten die Funktions- und Tragfähigkeit des Gemeinwesens im Zentrum der Diskussionen. Kommt die Demokratie als politische Ordnung an ihre Grenzen?

In der Vortragsreihe „Grenzen der Ordnung - Wie die Corona Pandemie den Staat herausfordert“, die im Rahmen des Center for Political Practices and Orders (C2PO) an der Universität Erfurt stattfindet, soll dieser Frage interdisziplinär nachgegangen werden.

Die Veranstaltungsreihe findet **hochschulöffentlich** via Webex statt. Auch **Studierende** sind herzlich eingeladen!

Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie nach Anmeldung (bis zum Veranstaltungstag, 12 Uhr) an: [politische.bildung@uni-erfurt.de](mailto:politische.bildung@uni-erfurt.de)

*Organisation:*

Lena Burth, Michael Güpner, Steffen Mingenbach und Johannes Schmoldt

29.04.2021

### **Die erschöpfte Demokratie**

18.00 Uhr | Prof. Dr. Dirk Jörke (Darmstadt)

27.05.2021

### **Ausnahmesituation oder Ausnahmezustand: Gelten die Grundrechte in der Pandemie?**

18:00 Uhr | Prof. Dr. Stephan Rixen (Bayreuth)

10.06.2021

### **Die Schuldenbremse: Nachhaltigkeit bei der Staatsverschuldung?**

18:00 Uhr | Prof. Dr. Stefan Kolev (Zwickau)

24.06.2021

### **Kommunikation in der Distanzdemokratie**

18:00 Uhr | Prof. Dr. Andrea Römmele (Berlin)

01.07.2021

### **Die Corona-Pandemie aus soziologischer Perspektive. Aktuelle Befunde und Perspektiven**

18.00 Uhr | Prof. em. Dr. Dr. Wolfgang Streeck (Köln)